

Sternwarte Regensburg

Älteste Volkssternwarte Süddeutschlands



Ägidienplatz 2 • 93047 Regensburg
<http://www.sternwarte-regensburg.de>

Astronomie verstehen

Moderne astronomische Forschung erstreckt sich vom Sonnensystem über die Milchstraße bis hin zu den fernsten Galaxienhaufen.

Im Bemühen, die Entstehung und Entwicklung des Weltalls und seiner Himmelskörper zu verstehen, untersuchen Forscher mit hohem technischem und finanziellem Aufwand den Kosmos – angefangen von den kleinsten Teilchen bis hin zu den größten bekannten kosmischen Strukturen.

Wie bei keiner anderen Disziplin entstehen dabei Schnittstellen zu anderen Natur- und Geisteswissenschaften.



Unser Nachbarplanet Venus, der "Morgen-" oder "Abendstern" (Aufnahme: Mariner 10)

Der Erkenntnisgewinn beschränkt sich nicht nur auf spezielle Eigenschaften weit entfernter Objekte, sondern hat sehr oft konkrete Bedeutung für das Verständnis unserer Erde, des Lebens und der Menschen. Zum Beispiel besitzt unser Nachbarplanet Venus eine stürmische Kohlendioxidatmosphäre, die durch den sog. Treibhauseffekt auf 460°C aufgeheizt ist.

Durch vergleichende Untersuchung des Aufbaus und der Entwicklung planetarer Atmosphären erfährt man viele wichtige Details, die für die Modellierung und Prognose unseres Erdklimas von wesentlicher Bedeutung sind.

Bestimmte kosmische Ereignisse wie Sonnenstürme, Meteoriteneinschläge oder Sternexplosionen in der Tiefe der Milchstraße beeinflussen in direkter Weise unseren Heimatplaneten, können globale Auswirkungen haben und enorme wirtschaftliche Folgen nach sich ziehen.

**Die Volkssternwarte Regensburg ist eine
Bildungseinrichtung,
die astronomisches Wissen und dessen Praxisrelevanz
auf der Höhe der Zeit vermittelt
Sie ist Schnittstelle zwischen originärer astronomischer
Forschung und der Öffentlichkeit**

Chronik der Sternwarte Regensburg in Stichworten

- 1774 Fürst-Abt Frobenius Forster läßt im Stift St. Emmeram eine Sternwarte errichten.
- 1812 Auflösung des Reichsklosters.
Neubau einer Forschungs- und Lehrsternwarte („Placidusturm“) durch Fürst Karl Alexander von Thurn & Taxis im fürstlichen Hofgarten.
Leiter der Sternwarte: Pater Placidus Heinrich.
- 1902-1905 Abriß des „Placidusturmes“ wegen Straßenbau-
maßnahmen.
Bau der heutigen Sternwarte auf dem Dach des Gebäudes Ägidienplatz 2 als Einrichtung des kgl. Lyzeums, später Philosophisch-Theologische Hochschule (PTH); wissenschaftlicher Leiter der Sternwarte: Prof. Dr. Karl Stöckl (1873-1959).
- 1920 Prof. Stöckl macht die Sternwarte auch für die Öffentlichkeit zugänglich - erste Volkssternwarte Süddeutschlands!**
- 1968 Auflösung der PTH. Fachhochschule und Universität nutzen die Sternwarte für Ausbildung von Studenten. Öffentliche Führungen werden ehrenamtlich von Herrn Alois Menath aufrechterhalten.
- 1976 Gründung des Vereins der Freunde der Sternwarte Regensburg e.V.
- 1989-1992 Aufbau einer nicht-öffentlichen Außenstelle im Bayerischen Wald.

Das Hauptfernrohr (16" Newton-Reflektor) in der Außenstelle der Sternwarte Regensburg. Unter weitgehend dunklem Himmel lassen sich hiermit professionelle Beobachtungs- und Fotografierarbeiten durchführen.



Der Verein der Freunde der Sternwarte Regensburg e.V.



Die Führung der Sternwarte obliegt heute dem Verein der Freunde der Sternwarte Regensburg e.V. Er ist gemeinnützig und ausschließlich ehrenamtlich organisiert. In ihm bündeln sich sowohl die akademische Lehre als auch alle anderen Aktivitäten der Sternwarte.

Derzeit umfaßt der Verein ca. 150 Mitglieder, einschließlich vieler Schüler/innen und Studenten/innen. Die Sternwarte ist offen für alle Kreise der Bevölkerung, unabhängig von Weltanschauung, Hautfarbe und Bildungsstand. Jahresbeitrag: € 25.- (ermäßigt € 15.-).

Ziele des Vereins

- **Erhalt und Förderung** der Volkssternwarte Regensburg
- **Akademische Lehre und Bildung** durch Vermittlung astronomischen Grund- und Fachwissens an Studierende und Schüler; **Volksbildung**
- **Bereitstellung von Instrumenten und Infrastruktur** für amateurastronomische Projekte der Mitglieder
- **Erfahrungsaustausch und Kooperation** mit Wissenschaftlern und Amateurastronomen auf der ganzen Welt

Aktivitäten

Primär:

- **Lehraufträge für Astronomie** an der Fachhochschule
- **Ergänzung des Unterrichts** in Schulen
- Betreuung astronomisch-physikalischer **Facharbeiten** von Schülern und Studenten

Darüber hinaus:

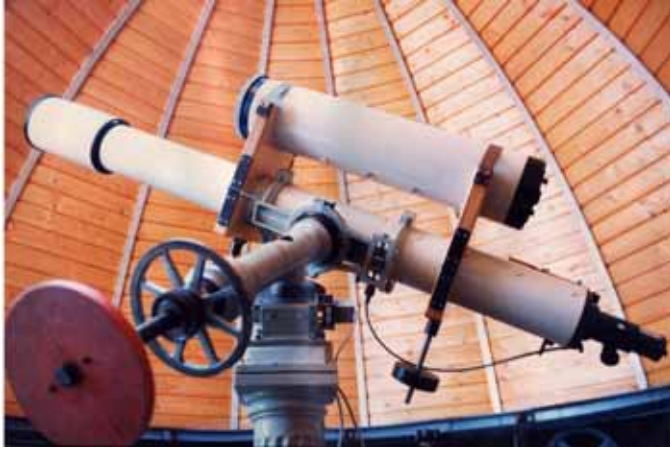
- Einmal wöchentlich **Einführung in die Himmelskunde** und **öffentliche Sternbeobachtung** im Hauptgebäude
- Sonderführungen für **geschlossene Gruppen**, z.B. Kreisjugendring, Firmen
- Astronomiekurse an verschiedenen **Volkshochschulen**

Intern:

- Durchführung eigener **Beobachtungs- und Fotoprojekte**, z.B. Sonne, Planetarische Nebel, "Deep Sky" Fotografie; **astronomische Exkursionen** ins In- und Ausland
- **Arbeitsgruppen**, z.B. Selbstbau von Fernrohren.
- Beteiligung an **internationalen Gemeinschaftsprojekten** wie z.B. der Internationalen Amateursternwarte (IAS) in Namibia.

Teleskope

Die Sternwarte besitzt ein umfangreiches Instrumentarium zur Beobachtung von Sonne, Mond und Sternen.



Das Hauptinstrument in der Beobachtungskuppel am Ägidienplatz: ein 15cm-Refraktor (Apochromat)

In der Hauptstelle am Ägidienplatz können Besucher unter Anleitung selbst Himmelskörper beobachten.

Auf der nicht-öffentlichen Außenstelle ermöglichen professionelle Spiegelteleskope und Astrokameras mit großer Öffnung die visuelle und fotografische Darstellung auch lichtschwacher Objekte wie ferner Galaxien und Quasare.

Instrumentelle Ausstattung der Sternwarte und ihrer Außenstation:

15 cm Refraktor (Linsenfernrohr, Brennweite 2250 mm)

20 cm Celestron 8 (Spiegelteleskop, Brennweite 2000 mm)

28 cm Celestron 11 (Spiegelteleskop, Brennweite 2800 mm)

Hauptgeräte bei öffentlichen Führungen

40 cm Newtonreflektor (Spiegelteleskop, Brennweite 2400 mm)

37 cm Dobson (Spiegelteleskop, Brennweite 2130 mm)

15 cm Maksutov (Spiegelteleskop, Brennweite 1500 mm)

Nur für Mitglieder zur Beobachtung in der Außenstelle

6 cm Coronado (Protuberanzenfernrohr)

speziell zur Sonnenbeobachtung im sog. H α -Licht

19 cm Flat-Field- Kamera (Brennweite 760 mm)

14 cm Schmidtkamera (Brennweite 225 mm)

Spezialgeräte zur Himmelfotografie

Räumliche Ausstattung

Die Sternwarte bietet Platz für ca. 70 Personen. Die denkmalgeschützte Kuppel und historische Ausstellungsstücke verbinden sich mit modernster Ausstattung zu einem besonderen Ambiente.

Im **Hörsaal** erleben die Besucher die Faszination des Weltalls mit Hilfe einer modernen Multimedia-Anlage*. Diese ermöglicht u.a. virtuelle Reisen durch das Weltall oder mit der Internationalen Raumstation um die Erde, Computersimulationen, sowie Online-Einspielung aktueller Forschungsseiten im Internet.



Zwei Ausstellungsräume mit zahlreichen Bildern, maßstabsgetreuen Modellen und einem Baader Planetarium[®] erläutern das Planetensystem und die Welt der Sterne, Nebel und Milchstraßen (Galaxien).



Manchmal tauchen **überraschende Gäste** auf, z.B. Mönche aus dem Mittelalter, die zeitgenössische Meßinstrumente vorstellen...



*) Die Anschaffung wurde gefördert durch die Regensburger Kulturstiftung der REWAG

Die **Beobachtungsplattform** bietet Aussicht auf den Dom und die Dächer der Altstadt – und natürlich auf den Sternenhimmel. Hier können unter sachkundiger Anleitung selbst Himmelsbeobachtungen durchgeführt werden, um das erworbene theoretische Wissen zu vertiefen und zu erweitern.



Planet Jupiter mit Schatten eines Mondes
Aufnahme: Rudolf Müller



Ein 15 Millionen Lichtjahre entferntes Milchstraßensystem
Aufnahme: Christian Fuchs



Komet Hale-Bopp, 11.3.1997
Aufnahme: Philipp Keller, Christian Fuchs & Georg Schmidbauer

Jedermann kostenfrei und unabhängig von seiner Weltanschauung die Faszination des Weltalls zu erschließen und astronomische Forschung auf dem jeweils neuesten Stand des Wissens zu vermitteln, war ein Ideal des Begründers der Volkssternwarte.

Diesem Gedanken fühlt sich der Verein der Freunde der Sternwarte Regensburg in vollem Umfang verpflichtet.

Der Verein ist gemeinnützig und nicht-kommerziell. Zum Ausbau und Förderung des Observatoriums ist er auf Unterstützung durch Sponsoren angewiesen.

Öffnungszeiten / Kontakt

Kontakt

Verein der Freunde der Sternwarte Regensburg e.V.

Ägidienplatz 2 • D-93047 Regensburg

Telefon +49 (0)941 562682 (Anrufbeantworter*)

e-mail astronomie@sternwarte-regensburg.de

URL <http://www.sternwarte-regensburg.de>

*) Bitte beachten Sie: der Anrufbeantworter wird nur 1x pro Woche am Freitag abend abgehört; geben Sie daher evtl. Terminwünsche für Sonderführungen rechtzeitig bekannt oder nutzen Sie elektronische Post

Allgemeine Öffnungszeiten

Mai-August: jeden Freitag 21:00 Uhr

September-April: jeden Freitag 20:00 Uhr

Geschlossen an Feiertagen und vom 1. Juni – 15. Juli

Voranmeldung ist nicht erforderlich; bei größeren Gruppen und insbesondere Kindergruppen raten wir die Vereinbarung von Sonderterminen an

Öffentliches Programm

- **Einführung in die Himmelskunde** (Hörsaal) (ca. 45 Minuten), anschließend **Sternführung** auf der Beobachtungsplattform (nur bei klarem Himmel) (ca. 60 Minuten).
- Bei bedecktem Himmel Führung durch die Ausstellungsräume und **allgemeinverständliche Vorträge** zu aktuellen Themen der Astronomie.

Sonderführungen für geschlossene Gruppen ab 10 Personen zu anderen Terminen auf Anfrage.

Eventuelle **Sonderveranstaltungen** anlässlich besonderer Himmelsereignisse werden in der Tagespresse bekanntgegeben, desgleichen von der Sternwarte organisierte öffentliche Vorträge von Fachwissenschaftlern.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Sternwarte ist frei!

Parkmöglichkeiten: Parkhaus am Bismarckplatz

Spendenkonto

Sparkasse Regensburg • BLZ 750 500 00 • Konto-Nr. 260 539

Der Verein ist gemeinnützig und stellt auf Wunsch steuerabzugsfähige Spendenquittungen aus.